

Faire Löhne
Fairer Wettbewerb



GEWERKSCHAFT DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 3. November 2010

**Pressemitteilung:
Tarifkonflikt Nahverkehr Bayern**

Tarifverhandlungen für heute ergebnislos beendet

Für eine Bedenkzeit sind heute die Tarifverhandlungen zwischen dbb tarifunion/GDL und dem Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern (KAV) im Tarifkonflikt des Kommunalen Nahverkehrs am frühen Nachmittag in München ohne greifbares Ergebnis beendet worden.

„Wir haben den Arbeitgebern noch einmal deutlich unsere Bedingungen für eine Einigung erläutert und ihnen klar gemacht, dass für uns ein Abschluss ohne Verbesserungen in der Arbeitszeitfrage nicht denkbar ist“, sagte der Verhandlungsführer der dbb tarifunion/GDL und 2. Vorsitzender der dbb tarifunion, Willi Russ. „Weil wir dennoch im Interesse aller Betroffenen eine zügige Einigung wollen, sind wir den Arbeitgebern heute entgegen gekommen und haben mit Blick auf die Einkommensforderung den bereits vorliegenden Abschluss vom 20. August 2010 für akzeptabel erklärt. Allerdings stehen die Arbeitgeber in Sachen Arbeitszeit weiterhin auf der Bremse“, kritisierte Russ. „Das ist für uns nicht hinnehmbar, und die Arbeitgeber sollten die Verhandlungspause nutzen, um sich zu überlegen, ob sie ihre ideologisch motivierte Blockadehaltung nicht endlich ablegen wollen.“

Der dbb-Verhandlungsführer machte erneut klar, dass es sich bei den Fragen der Arbeitszeitregelung nicht um „Petitessen handelt, wie die Arbeitgeber mit ihren Äußerungen und ihrer Basta-Politik immer wieder glauben machen wollen. Es geht hier vielmehr um tagtägliche Sonderopfer der Fahrerinnen und Fahrer, die sich unmittelbar auch auf die Sicherheit der Fahrgäste auswirken. Wer das einfach ignoriert, handelt verantwortungslos gegenüber Personal und Kunden gleichermaßen.“

Die Gremien der dbb tarifunion/GDL werden die aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise in den kommenden Tagen beraten. Anschließend soll ein neuer Termin mit den Arbeitgebern vereinbart werden.